

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ticino

Mäng eim da im Norde
isch's langwiliig worde
ab südwärts i d'Sunne
vor Freud bliibt er dunne
ah, drum die Tüütschschwizerhorde!

Helen Alther, Flawil

Ein Sänger, der kam nach Faido,
Sang Arien und manch' schönes Lied oh!
Da seufzten die Frauen
Die schwarzen und grauen:
In Faido war sowas noch nie do!

L. Nettel, Biel

Wo gibt's viele alte Städtchen?
Wo sieht man viel schöne Mädchen?
Im Kanton Ticino,
Wo gut ist der Vino,
Dort gibt's auch viel lustige Lädchen.

Samuel Rytz, Murten

Dem Sepp seine müde Frau
War den ganzen Tag immer lau –
Drum schickte er sie nach Ascona
Zum Gigi und der Ilona –
Jetzt ist sie so frisch wie der Tau!

Hedwig Lange, Zürich

Ein Bünzli fuhr einst ins Ticino,
Wie Wasser trank er dort den Vino,
Dann lief er krumm,
tat schrecklich dumm,
Weil er zu schwach und stärker der Vino!

Ernst Nägeli-Marti, Oberwil

Da stimmte jemand in Ascona
Nachts 02 Uhr noch ein Canzon a –
Die Polizei beschwerte sich sehr:
Sie habe absolutes Gehör –
Er stimmte den falschen «as»-Ton al!

Albert Schaffhauser, Biberist SO

«Am besten ich fahre gleich hin,
So schnell ich nur kann ins Tessin!
Denn dort – welche Wonne
Scheint täglich die Sonne.
Wo sonst noch? fragte sich Fridolin.

Bernhard Kummer, Schaffhausen

Do seit ä Frau chürzlech zur andere,
«Mi Kari isch jetzt ganz en andre,
So chäch wie ne Senn –!
Und weisch au sit wenn?
Sit är im Tessin goht go wandere!»

Willy Martin-Mohler, Hölstein

Prospekte über das Tessin: ETT, 6501 Bellinzona

Nebelspalter Buchtip



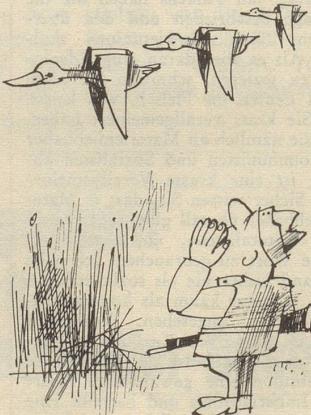
Peter Dürrenmatt

Hundert Schweizer Geschichten

128 Seiten Fr. 11.50 4. Auflage

Unkundige Enten (Textprobe)

Der verstorbene Nationalrat Theodor Eisenring (1898 bis 1961) kommandierte in den Jahren des Aktivdienstes zwischen 1939 und 1945 ein St.Galler Bataillon. Dieses besorgte im Winter 1944 den Bewachungsdienst in einem Abschnitt des Bodenseegebietes. Dabei wurden Klagen laut, es werde von den Soldaten unter den dortigen Wasservögeln gewildert. Der Regimentskommandant verlangte von seinen Bataillonskommandanten eine Untersuchung. Im Untersuchungsbericht des Majors Eisenring hiess es u. a., es seien tatsächlich Enten erschossen worden, da denselben offenbar das Passwort nicht geläufig gewesen sei.



Bei Ihrem Buchhändler